Normentagung - Journée des Normes : internationale Normung, ihre Bedeutung für die Schweiz = La normalisation internationale et son importance pour la Suisse

Autor(en): **Elsner, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-915106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Normentagung – Journée des Normes

Internationale Normung, ihre Bedeutung für die Schweiz
La normalisation internationale et son importance pour la Suisse

Referate der Informationstagung des SEV vom 18. November 1975 in Bern
Conférences données à la journée d'information de l'ASE, le 18 novembre 1975 à Berne

Die Wichtigkeit der nationalen und internationalen Normung elektrischer Apparate und Bestandteile zum Aufbau derselben steht heute kaum mehr zur Diskussion und wird vom Konstrukteur, Fabrikanten und Verwender anerkannt. Dass durch diese Normung für bestimmte Teile und Apparate auf gesetzlichem Wege eine Prüfpflicht gefordert wird, und besonders die Sicherheit bezüglich Verhütung von Unfällen und Bränden damit verbunden ist, bedeutet für internationale Verhältnisse eine Ausnahme. Die Schweiz ist eines der wenigen Länder in Europa und der Welt, die diese präventive Massnahme ergriffen haben.

Durch die geforderte Harmonisierung der Prüfvorschriften im CENELEC auf europäischer Basis, aber auch auf Grund der Anstrengungen durch die CEI, dies über die europäischen Grenzen hinweg zu tun, entstehen Probleme, welche nur mit Kompromissbereitschaft, aber auch mit aktiver Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien gelöst werden können. Dies erfordert jedoch auch vermehrten Einsatz in der Technischen Zentralstelle des SEV, da der Anfall an Dokumenten, Entwürfen usw. gesichtet und verarbeitet werden muss.

Die Abschaffung oder das Vermeiden von nicht tarifären Handelshemmnissen, welche durch verschiedene Prüf- und Abnahmebedingungen entstehen, ist auch ein Anliegen des SEV und seiner Industriemitglieder. Die bereits fortgeschrittene Harmonisierung der Prüfvorschriften zur Erreichung dieses Zieles wird auch von den Organen des SEV gefördert, und die vermehrte Übernahme von CEI-Empfehlungen als schweizerische Normen und Vorschriften beweist unsere Bereitschaft, diese Harmonisierung zu unterstützen. Die heutige Rezession führt leider dazu, dass durch andere Beschlüsse der Abbau der Handelsfreiheit durchkreuzt wird.

Die Sicherheit kann mit verschiedenen Grundsätzen beurteilt werden, so dass wir nur nach eingehender Überlegung die Anerkennung von Prüfresultaten der Prüfanstalten anderer Länder oder auch anderer Prüfzeichen gestatten, und nur, wenn eine Garantie besteht, dass unser oder unsere Partner dieselben Pflichten und Rechte übernehmen.

Die in Bern durchgeführte Tagung mit den nachstehend veröffentlichten Vorträgen sollte dazu beitragen, unsern Mitgliedern aufzuzeigen, in welcher Form eine internationale Zusammenarbeit entsteht, und welche Schwierigkeiten und Belastungen sich daraus ergeben. Den materiellen und personellen Einsatz verständlich zu machen, war ein zusätzliches Anliegen der Organisatoren und des Tagungsleiters. Zu zeigen, dass dieser Einsatz nötig ist und die hierzu gebrachten Opfer der Schweizer Elektroindustrie dienen, war das Ziel der Tagung, das, hoffen wir, erreicht werden konnte. *H. Elsner, Präsident des SEV*

L'importance de la normalisation nationale et internationale des appareils électriques et de leurs composants n'est maintenant plus guère discutée. Le constructeur, le fabricant et l'utilisateur en sont pleinement conscients. Par contre, l'exigence légale d'un contrôle obligatoire pour certains composants et appareils, dans le cadre de la prévention des accidents et incendies, constitue une exception du point de vue international. La Suisse est l'un des rares pays en Europe et dans le monde, qui ait adopté ces dispositions préventives.

L'harmonisation des prescriptions d'essais, entreprise par le CENELEC sur le plan européen, de même que les efforts de la CEI pour rendre mondiale cette harmonisation, posent des problèmes qui ne peuvent être résolus que dans un esprit conciliant et par une coopération active dans des comités nationaux et internationaux, ce qui crée beaucoup de charges à la Section technique de l'ASE, pour trier et traiter les multiples documents, projets, etc. qu'elle reçoit.

Le problème de supprimer ou d'éviter les entraves commerciales non tarifaires qui résultent de conditions d'essais et de réception différentes, préoccupe aussi l'ASE et ses membres de l'industrie. L'harmonisation des prescriptions d'essais, déjà bien avancée, est également activée par les organes de l'ASE, preuve en soit l'adoption de plus en plus fréquente de Recommandations de la CEI sous forme de Règles et de Prescriptions suisses. La récession actuelle freine malheureusement les tentatives de libéraliser le commerce par des décisions dans d'autres domaines.

La sécurité peut être jugée selon différents principes, de sorte que nous n'autorisons la reconnaissance de résultats d'essais exécutés par des laboratoires d'autres pays, ou également d'autres estampilles, qu'à la suite d'un examen approfondi, et uniquement s'il est garanti que notre ou nos partenaires assument les mêmes obligations et droits.

La Journée d'information, qui s'est déroulée à Berne, avec les conférences publiées ci-après, était destinée à montrer à nos membres sous quelle forme s'établit une coopération internationale et quelles difficultés et charges en résultent. Le but des organisateurs et du président de cette Journée était également de faire comprendre la nécessité d'un engagement personnel et matériel, cet engagement rendant service à l'industrie électrique suisse. Nous espérons que ce but aura pu être atteint. *H. Elsner, président de l'ASE*